



Fliegender Eisenbahnwagen

Fotos: Ernst Ruhstaller

Der Modelleisenbahnclub Einsiedeln (MECE) haust seit Jahren auf dem Areal des ehemaligen Freiverlades beim Bahnhof Einsiedeln stilgerecht in einem alten Eisenbahnwagen. Nun zentriert der Club seine Lokalitäten und schafft dadurch Platz für einen allfälligen Umbau des Areals.

Wenn beim Umziehen große Maschinen benötigt werden, sogar Bahngleise gesperrt und Fahrleitungen demontiert werden müssen, bedingt dies eine minutiöse Planung. Schon seit einiger Zeit bereiteten die Einsiedler Bähnler den anstehenden Umzug vor. Der gemütlich eingerichtete Wagen stand seit Jahren auf einem vom übrigen Schienennetz getrennten Schienenstück beim Freiverlad des Bahnhofs Einsiedeln und musste deshalb mit Hilfe eines Krans zurück auf die Schienen gestellt werden.

Der große Tag

Am Donnerstag, 17. Juli 2014 war es nun soweit. Der große Kran der Firma Feldmann wurde eingerichtet. Danach wurde durch die Fachkräfte der SOB der Strom auf der

Fahrleitung abgestellt und die Fahrleitung anschließend demontiert. Der laufende Zugbetrieb auf den anderen Gleisen durfte nicht gestört werden. Mit einem gekonnten Manöver setzte der Kranführer den 18,4 m langen und knapp 25 Tonnen schweren Wagen wieder auf die Schienen der SOB. Von dort setzte der Wagen seine erste Fahrt seit langem zur Abstellanlage in der Blatten fort. Der Wagen wird weiterhin als Clublokal bei der Gartenbahnanlage des MECE dienen. Der dort bis dahin genutzte Leichtstahlwagen AB 50 47 38 33-570-3 wurde aufgrund seiner Asbest-Belastung der Südostbahn zurückgegeben und soll den Weg der Wiederverwertung gehen.

Seetaler

Der Wagen entstammt aus einer Serie von 20 Wagen, welche in den Jahren 1947–1950 durch SWS Schlieren für die SBB gebaut wurden. Da dieser Wagentyp vor allem im Seetal eingesetzt wurde, sind die Wagen in Szenekreisen unter dem Namen „Seetaler“ bekannt. Er wurde als 2./3. Klasse-Wagen mit der Nummer BC4 5129 ab-

geliefert. Nach Aufhebung der dritten Klasse wurde er in AB4 4419 umnummeriert. Im Jahr 1974 wurde der Wagen an die Südostbahn verkauft, welche ihn im Baudienst als Werkzeugwagen X803 einsetzte. Als der Wagen dort überzählig wurde, konnte der MECE den Wagen übernehmen und baute ihn in ein gemütliches Clublokal um. Von den formschönen Wagen mit zwei offenen Plattformen existieren aus dieser Serie noch weitere acht Exemplare bei Museumsbahnen im In- und Ausland. Der MECE betreibt seit 2002 im bekannten Klosterdorf Einsiedeln (Schweiz) eine große Gartenbahnanlage mit den

Spurweiten 5" sowie 7¼". Die Anlage liegt direkt an der Linie der Schweizerischen Südostbahn. Die Anlage und der Club wurden in *GARTENBAHNEN* Ausgabe 4/2010 vorgestellt. Bekannt ist der Club auch durch die Sendung Eisenbahn-Romantik, welche die Einsiedler Bähnler in der Folge 573 „von Bahnen, Bergen und Pilgern“ portraitierte. Neben der Gartenbahn betreibt der Club auch eine Spur 0-Indoor-Anlage. Er organisiert zudem jährlich die Einsiedler Modellbörse, bei welcher das Thema Gartenbahn jeweils einen gewichtigen Platz einnimmt. Weitere Informationen unter: www.mece.ch

Anzeigen

Jetzt **GARTENBAHNEN** abonnieren und eine attraktive Prämie sichern!

Professionelle Steuerungen
 4Q_fag V3 kombinierbar mit Funkfernsteuermodul RC_fag
 12-30 V bis zu 80 A ohne zusätzliche Kühlung, stufenlose Geschwindigkeitsregelung, 4 Quadranten-Vollbrücke-Mikrocontroller gesteuert, relaisloses Ansteuern des Signalhorns sowie der Lichtenanlage, ultrakompakte Bauform (100x80x55mm BxTxH) u.v.m.
 fag-Regelungstechnik
 Ingenieur-Dienstleistungen Rüdiger
 Internet: www.fag-regelungstechnik.de; Email: info@fag-regelungstechnik.de